

Nomen - Plural

Bildung

Der Plural im Deutschen kann die Endung **- n / -en, -e, -r / -er, - s** bzw. **keine Endung** haben. Es gibt aber keine festen Regeln, wann welche Endung verwendet wird.

Die folgende Tabelle enthält Tendenzregeln - Pluralendungen, die häufig bei bestimmten Endungen auftreten. Vorsicht jedoch bei der Anwendung: **Es gibt viele Ausnahmen.**

n/en	<p>männlich: Endung <i>e, ent, and, ant, ist, or</i></p> <div>der Student - die Studenten</div> <p>Bei Fremdwörtern mit der Endung <i>ma, um, us</i> wird die Endung des Nomens im Plural meist durch <i>en</i> ersetzt.</p> <div>das Thema - die Themen</div>	<p>weiblich: Endung <i>e, in, ion, ik, heit, keit, schaft, tät, ung</i></p> <div>die Nation - die Nationen</div> <p>Besonderheit bei <i>in</i>: 'n' wird verdoppelt</p> <div>die Lehrerinnen</div>
e	<p>männlich: Endung <i>ig, ich, är, ör, eur, ier, ling</i></p> <div>der Friseur - die Friseure</div>	<p>weiblich: viele einsilbige Nomen (Plural mit Umlaut)</p> <div>die Hand - die Hände</div>
r/er	<p>sächlich: viele einsilbige Nomen (Plural oft mit Umlaut)</p> <div>das Wort - die Wörter</div>	<p>weiblich: nie mit r/er-Plural</p>
s	<p>männlich/sächlich und weiblich: Endung <i>a, i, o, u, y</i></p> <div> der Opa - die Opas das Auto - die Autos die Mutti - die Muttis das Hobby - die Hobbys </div> <p>Familiennamen</p> <div>die Lehmanns (= die Familie Lehmann)</div>	

-	männlich: Endung <i>el, en, er</i> <div>der Löffel - die Löffel</div>	sächlich: Endung <i>chen, lein</i> <div>das Mädchen - die Mädchen</div>
---	---	---

Nomen ohne Singularform

- > **Geografische Namen:** die Philippinen, die USA, die Niederlande, die Azoren
- > **Bezeichnungen von Personengruppen:** die Eltern, die Leute, die Geschwister
- > **andere Sammelbezeichnungen:** die Kosten, die Sechzigerjahre, die Tropen
- > **Krankheiten:** die Masern, die Röteln
- > **weitere Nomen:** die Ferien, die Jeans

Nomen ohne Pluralform

- > **Stoff- und Materialbezeichnungen:** das Fleisch, die Milch, das Leder, der Regen
- > **Sammelbezeichnungen:** das Publikum, das Geflügel, das Obst, das Gemüse
- > **Abstrakte Begriffe:** die Kindheit, die Jugend, der Neid, die Ruhe, die Musik
- > **Eigennamen:** der Rhein, das Matterhorn, Berlin